

Potales.

— Osterball in Harmony Halle.
— Alan Craig wurde vorgestern von seiner Gattin mit einem Mädel beschenkt.
— Auf nach Harmony Halle zu Eltern! Ihr werdet daselbst einen vergnügten Abend erleben.
— Vieh zur Weide angenommen auf John Linden's Farm, östlich von der Stadt.
— J. H. Sundermeier.

Woll Guet Fah- und Flachswebler bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quinch Lager.

— Die aus der katholischen Kirche geflohenen Kette wurden von spielenden Kindern unter einem V. & M. Geschäftshuppen wiedergefunden.

— Von einer Anzahl Bürger der Stadt wurde eine Subskription aufgemacht um den Weg zur Brücke am Ende der Sewer-Road zu reparieren und kann dieselbe jetzt passirt werden.

— Christ Könnfeldt wird am 1sten Mai den bisherigen Jack Woods Saloon, wo er jetzt Bartender ist, selbst übernehmen und weiterführen, da er das Geschäft käuflich übernommen hat. Er wird sein Bestes thun, seine Gäste zu zufrieden zu stellen und es denselben so gemächlich als möglich in seinem Lokal zu machen. Am 1sten Mai wird es eine großartige Eröffnungsfeier geben, wozu bereits jetzt die Vorbereitungen getroffen werden und wozu Alle seiner Zeit eingeladen werden.

— Wir bauten uns ein so gutes Geschäft in Männer- und Knabenschuhen auf, daß wir jetzt (nach vielen Anfragen, warum nicht) auch eine Auswahl von Frauen- und Kinderschuh eingelegt haben. Wir verkaufen den Selb. "Stronghold" Schuh, verfertigt aus echtem Kangaroh Kalbleder, McKay genäht, absolut solide, nach Maß gemacht und jedes Paar garantiert, wie folgt: Kinder 6 — 8 \$1.00, 8 1/2 — 12 1/2 \$1.15, für junge Mädchen 12 1/2 — 2 \$1.25, Frauen 2 1/2 — 8 \$1.50. Sam Herter, der Ein Preis-Kleiderhändler.

— Jeder Deutsch-Amerikaner muß zugeben, daß die Administration Cleary's eine höchst liberale ist. Der persönlichen Freiheit ist jede Konzession gemacht, die mit guter Ordnung verträglich ist. Grand Island ist nicht nur die liberale, sondern die ordentlichste Stadt im Staate und hat weniger Ruhestörungen zu verzeichnen, als Städte in denen Prohibition herrscht. Diese vortrefflichen Zustände sind die Folgen von Cleary's verständiger Administration und jeder unserer Leser sollte im eigenen Interesse und im Interesse der Stadt für Cleary stimmen.

— Dienstag Mittag brannte die Christian Kirche an West 3ter Straße nieder. Umliegende Gebäude wurden gerettet. Das Feuer scheint durch einen schadhaften Schornstein entstanden zu sein. Etwa eine halbe Stunde vor Ausbruch des Feuers war Pastor Doward noch in der Kirche gewesen und hatte nichts bemerkt. Die Feuerwehr hatte schwere Arbeit, da der Wasserdruck nicht genügend war, um das Dach der Kirche zu erreichen. Der Verlust des Gebäudes ist nahezu vollständig, nur die Bekleidungsstücke sind noch. Nur 3000 Versicherung sind vorhanden.

— Eines der Mitglieder unserer jetzigen Schulbehörde ist Herschel A. Edwards, der ein langjährige Erfahrung im Schulwesen hat und zwar in allen Zweigen dasselben, indem er Jahre lang Lehrer war und von 1885 bis 1890 County Schulsuperintendent unseres County's. Seit mehreren Jahren gehört er zur Grand Island Schulbehörde und wurde von dieser als Sekretär gewählt. Von allen Kandidaten, die für die nächste Dienstadt Wahl auf dem Ticket sind, ist Edwards unstreitig der fähigste und wird jedenfalls nicht nur wiedergewählt werden, sondern auch die größte Majorität von allen Kandidaten erhalten.

Besser, als Billen.

Die Frage ist aufgeworfen worden: „Zwiefsen sind Chamberlain's Magen- und Lebertafeln (Chamberlain's Stomach & Liver Tablets) Billen überlegen?“ Unsere Antwort lautet: „Sie sind leichter und angenehmer einzunehmen, mild und gelind in ihrer Wirkung und zuverlässiger, da man sich immer auf dieselben verlassen kann. Dann reinigen und beleben sie den Magen und lassen die Eingeweide in einem natürlichen Zustand, während Billen heftiger in ihrer Wirkung sind und deren Gebrauch oft von Verstopfung gefolgt ist. Verkauf von A. W. Buchheit.“

Bekanntmachung!

Ungefähr vom 25. März ab beabsichtige ich meinen alten Platz an West 3ter Straße mit einer ausgefüllten Auswahl von Schattens- und Bierbäumen sowie Baumgürtelwaaren einzunehmen. Bäume gepflanzt und garantiert wenn gewünscht. Telephon 8 175.

A. D. Tilly, Lake Baumgürtel.

CASTORIA.
Die Sorte, die ihr immer gekauft habt
Trägt die Unterschrift von
Chas. H. Fletcher

Zur Wahl.

Dies ist die letzte Nummer unseres Blattes vor der Wahl und wollen wir nun einmal eine allgemeine Uebersicht der vorhandenen Kandidaten vornehmen und sehen, welches wohl die geeignetsten Leute für die zu besetzenden Ämter sind. An erster Stelle steht natürlich die Mayorsfrage und haben wir da zwei Kandidaten, den jetzigen Inhaber des Amtes, James Cleary, und John Alexander. Gegen Beide läßt sich nichts Besondere einwenden und Jeder von ihnen hat seine Freunde und Befürworter. Wer von Beiden auch gewählt werden mag, wir glauben daß die Stadt zufrieden mit ihm sein wird, doch befürworten wir die Wiederwahl Cleary's. Derselbe hat erst einen Termin gehabt und hat während dieser Zeit im Allgemeinen gute Zufriedenheit gegeben. Jedem kann's natürlich Niemand recht machen und wenn Jemand auch sein Bestes thut, so finden sich doch immer Mängel die es besser wissen wollen, jedoch wenn sie selbst dazu kommen etwas zu thun, es gewöhnlich bedeutend schlechter machen. Es ist leicht, etwas zu bemängeln, aber besser machen, das ist die Kunst! Wir halten es daher für das Beste, Cleary einen zweiten Termin zu geben, da dies gang und gäbe ist wenn ein Beamter allgemeine Zufriedenheit gegeben hat. Cleary hat unsere Stadt freisinnig regiert wie wir es für Grand Island wünschen. Außerdem ist unter ihm die Bondschuldentlast um ein Bedeutendes reduziert worden und eine weitere Ermäßigung steht in den nächsten zwei Jahren zu erwarten, was eine Verminderung der städtischen Steuern bedeutet, was sehr zu wünschen ist, indem unsere Countysteuer wegen dem kostspieligen Courthousebau eine bedeutende Erhöhung aufzuweisen werden. Ein gewisses Element unserer Stadt ist zwar gegen Cleary gesinnt, doch dies spricht nur zu seinem Gunsten und wenn auch nicht gesagt werden kann, daß Alexander mit den Geschäften übertreren Hand in Hand gehen würde so spricht es doch stark gegen ihn, daß gerade diese Klasse von Leuten alle Hebel in Bewegung setzen um Cleary zu schlagen und Alexander zu erwählen. Es müssen ihnen doch gewisse Konzessionen in Aussicht stehen, denn um Nichts strengt sich Niemand so an. Auf alle Fälle thun unsere guten Bürger wohl daran, wenn sie Cleary wiedergewählen. Was die anderen Ämter anbetrifft, so haben wir W. R. King für Schatzmeister, Ed. Hooper für Clerk und W. W. Watters für Wasser-Kommissär keine Opposition und werden sie also wiedergewählt. Für Polizeirichter sind Henry Garn, der jetzige Richter, und John Colby, dessen Ruf nicht der beste ist, die Kandidaten. Da Garn während seiner Amtszeit die Zufriedenheit Aller sich erworben hat und die Erwählung Colby's als ein Schilddürgerstreich ersten Ranges zu nennen wäre, den sich unsere lieben Grand Islander wohl schwerlich zu leisten fähig sind, so steht Garn's Erwählung mit großer Mehrheit hierher zu erwarten.

Bezüglich des Stadtraths nun sind da im Ganzen fünfzehn Kandidaten, von denen acht zu erwählen sind, in jeder Ward zwei.

In der ersten Ward sind drei Kandidaten, H. E. Clifford, W. F. McLaughlin und J. R. Ross. Für diese alle drei, von denen die ersten beiden Amtsinhaber sind, läßt sich nichts Besonderes sagen und da zwei von ihnen erwählt werden müssen, wird es nicht viel Unterschied machen, welche von ihnen es sind. Aller Wahrscheinlichkeit nach bleiben Clifford und McLaughlin d'rin.

In der zweiten Ward steht schon anders aus. Hier sind R. Götting, Ed. Schourup, A. W. Sterne und R. Watson Kandidaten. Götting und Sterne sind die jetzigen Amtsinhaber und die besten gute Ausrichtungen auf Wiedererwählung haben, doch sind Sterne's Aussichten die besseren. Derselbe hat erst einen einjährigen Termin inne gehabt, in welchem er sich allgemeinen Zufriedenheit erworben und herrscht die Ansicht vor, ihm jetzt einen weiteren Termin zu geben und zwar den längeren für 2 Jahre. Derjenige welcher die meisten Stimmen erhält, ist nämlich auf 2, der nächsthöchste hingegen nur auf 1 Jahr gewählt. Es steht zu erwarten, daß Sterne der Höchste sein wird, während der Kampf zwischen Götting, Schourup und Watson ein ziemlich nahe zu werden scheint. Auf alle Fälle wird es nicht viel Unterschied machen, wer von ihnen herein kommt.

In der dritten Ward finden wir Ed. Dearing, R. H. McAllister, J. J. Pahl und Del Nyder als Kandidaten vor. Es thut uns leid, daß Freund Sondermann sich vom Amt zurückziehen will, indem er, wie er sagt, „sonst genug zu thun hat.“ Wir glauben ihm! McAllister ist jetziger Inhaber und können wir seine Wiederwahl erwarten. Von den anderen Dreien sollte Ed. Dearing den Sieg davontragen. Wir würden ihn bevorzugen.

Die vierte Ward hat George Broadwell, J. A. Kelfo, Geo. Leiser und Henry Reese als Kandidaten aufzuweisen. Broadwell und Reese sind jetzt im Amt und während Broadwell sich tüchtig erwiesen hat und wir seine Wiederwahl bestens befürworten, kann man das von seinem Kollegen nicht sagen und ziehen wir in jeder Beziehung Hrn. Leiser vor, der ein sehr tüchtiger und geschätzter Geschäftsmann ist und vor den anderen Kandidaten den Vorzug haben sollte. An Broadwell und Leiser würde die Ward zwei gute Vertreter haben, doch läßt sich schwer sagen wer den Sieg davontragen wird, denn die berühmte

„Vierte“ hat sich in letzter Zeit bei den Wahlen schrecklich unberechenbar gezeigt! Für Mitglieder der Schulbehörde sind Chris. Birk, H. A. Edwards, Henry Mitchell, Bogard Baine und Henry Rogwick Kandidaten, wovon drei zu erwählen sind. Es wird uns ziemlich einerlei sein welche von diesen erwählt werden, nur Mitchell möchten wir auf keinen Fall in die Behörde gewählt haben. Wir möchten die folgende Auswahl treffen: Bogard Baine, Chris. Birk und entweder Rogwick oder Edwards.

So, da wäre die Uebersicht beendet und am nächsten Dienstag wird es sich ausweisen, wer erwählt wird und wer zu Hause bleiben darf. So viel ist sicher, graue Haare werden wir über den Ausfall der Wahl nicht wachsen lassen — die wachsen uns so wie so.

Das „Hotel zum Bade.“

Ein von der Heildarmee in New York errichtetes Logirhaus.

Das „Hotel zum Bade“ hat man ein Logirhaus benannt, das für Arbeiter, die keine Familie und kein Heim besitzen, von der Heildarmee in New York unlängst errichtet worden ist. Das „Hotel“ ist ein zehnjähriges Gebäude, von dem acht Stockwerke Schlafkammern und 19 Privatzimmer mit insgesamt 400 Betten enthalten. Fahrstühle befördern die Schlafgäste und Hausbedienten rasch von einem Stockwerke zum anderen. Ein Nachtquartier in den Schlafkammern kostet pro Person 15 Cents, Einlogirungen für eine Woche werden mit \$1 berechnet; wünscht man nächtliche Unterkunft in einem Privatzimmer, so hat man zehn Cents mehr zu entrichten. In diese Preise ist die Benützung des Bades mit Handtüchern und Seife eingeschlossen. Der Baderaum befindet sich im Souterrain des Gebäudes, und seinem Ansehung wird das Privilegium, in dem Hause schlafen zu dürfen, gewährt, bevor er nicht ein reinigendes und erfrischendes Bad genommen. Von diesem Zwange hat man für das Logirhaus den Eingangsweg erwiderten Namen hergeleitet. In dem Baderaum sind acht Schieberbuden mit Douche-Vorrichtungen. In einem anderen Gemache des Erdgeschosses befinden sich drei Zuber mit Seife und Waschbrettern, wo die Logirgäste ihre Kleider reinigen können. Eine nahebei aufgestellte Trockenmaschine trocknet die Kleider innerhalb der Zeit, in welcher die Leute sich gebadet haben. Als Hausregel gilt „early to bed and early to rise“; mehr als die Hälfte der Schlafgäste werden schon vor sechs Uhr Morgens gewekt.

Außer im Lesezimmer, ist das Rauchen in keinem Räume des Hauses gestattet. Dieses Zimmer ist groß und gut beleuchtet, und in ihm liegen alle führenden täglichen und wöchentlichen Zeitungen zur unentgeltlichen Benützung auf. Jeden Donnerstag wird dort ein multifarber und gesellschaftlicher Abend abgehalten, an jedem Sonntag findet ferner ein Gottesdienst statt. In einem weiteren Zimmer des Gebäudes sind Vorkehrungen für Spiele getroffen.

Seehundplage in Norwegen.

Einwanderung der Thiere und der von ihnen angerichtete Schaden.

Der norwegischen Fischerei droht seit einiger Zeit eine eigenthümliche Gefahr. Vom Norden sind ungeheure Mengen Seehunde in die norwegischen Gewässer eingewandert und haben sich an der ganzen Küste verbreitet, wo sie den Fischereien außerordentlichen Schaden zugefügt haben. Die Dorfschifferei hat am meisten gelitten; in weiten Distrikten ist jede Spur von Fischen verschwunden. Besonders sind hiervon die Ämter Tromsö und Finnmarken betroffen. Man glaubt, daß die Ursachen dieser seltenen Erscheinung in außerordentlich mildem Wetter zu suchen sind, durch welches das Eis im Weissen Meer, wo die russische Regierung die Jagd auf Seehunde verbietet, gesprengt wurde, so daß die Seehunde, welche sich dort in abnormer Weise vermehrt haben, schon jetzt aus dem Weissen Meer hinausgelangen konnten. Die Thiere wollten aus Furcht vor den zahlreicheren Bären nicht nach Osten wandern, um ihre Jungen abzusetzen, und haben sich um das Nordkap herum nach Westen und Süden gewandt. Sogar im Kermelkanal sind zahlreiche Seehunde angetroffen worden. Im norwegischen Storting theilte der Ministerpräsident Bleh mit, nach Ansicht von Sachverständigen würden die Seehunde bald wieder verschwinden, aber man müsse sich darauf gefaßt machen, daß sie wiederkämen. Sie richteten nicht so sehr durch Verhinderung von Fischen Schaden an, wie vielmehr durch Verjagen der Fischschwärme bis in weit abgelegene Gegenden und durch Zerreißen und Unbrauchbarmachen der Netze. Von den zur Abwehr der Gefahr vorgeschlagenen Mitteln, Versuchen der Raubthiere durch Kriegsschiffe, Anwendung von Petroleum, Fangprämien, Schonung der Walffische und Ausrüstung von Fangschiffen zur Seehundjagd könne er nur das letzte empfehlen. Schließlich wurde ein Antrag auf Ausrüstung von Schiffen zum Verscheuchen und Fangen von Seehunden gestellt und einer Kommission zu schleuniger Behandlung übergeben.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger.“

39c Paar. Weiche Spitzen-Vorhänge, 2 1/2 Yards lang, und 32 Zoll breit. Spezial zu **39c Paar.**



25c die Yard. Granite Ingrain Teppich, schöne Muster und Farben, 36 Zoll breit, echte Farben, per Yard 25c.

Resten von Waschzeugen zu halbem Preise. **Wollen-Waaren-Resten zu halbem Preise.**

Domestics und Wasch-Zeuge.

- Englischer Batist und Mull,** einfach weiß oder farbiger Grund, mit hübschen Dresden oder „Scroll“ Mustern, werth 15c, zu ... 12 1/2
- Importirter Gingham** und Madras Tuch, alle die neuesten 1903 Muster und Farben, ein prächtiges Fabrikat für Kleider und Shirt Waists, werth 25c, unser Verkaufspreis ... 12 1/2
- Cordonette Batist** in allen den neuen gestreiften Effekten, in harter Nachfrage für Waists und Kleider, eine schöne Auswahl von hübschen Mustern, werth 12 1/2c, Verkaufspreis ... 10c
- Zwillisch.** Ihr besser untersucht die Matratzen und seht ob sie dieses Frühjahr einen neuen Ueberzug gebrauchen. Unser Zwillisch wird Euch zufrieden stellen.
Einfach blau und weiß gestreifter Strohzwillisch, per Yard, ... 8c, 9c und 10c
Einfach blau und weiß gestreifter Federzwillisch, per Yard, zu ... 12 1/2c, 18c und 25c
Fertiggemachte Kissenbezüge, Größe 42x36, jeder 10c
Fertiggemachte Bettlaken, Größe 72x90 Zoll ... 35c
- Neue Kleider-Ginghams,** doppeltgefaltet, einfach und „corded“ Effekte, karriert, gestreift und Plaids, werth 15c, zu ... 10c
- Beste Schürzen-Ginghams,** alle Größen karriert, werth 7c, zu ... 4c
- Neue Kleider Percalcs,** doppeltgefaltet, neueste Farben, werth 10c, zu ... 6 1/2
- Beste deutsche indigoblau gedruckte Kleiderzeuge,** werth 5c Yard, zu ... 3 1/2

Polenta Dimitics, schwarz, weiß und alle Farben, in Streifen und gebümt, werth 10c per Yard, 7 1/2c
Schottische Lawns für neue Sommerkleider und Waists, hübsche Muster, werth 8c, per Yard, 5c

Ein unübertrefflicher Werth
ist leicht erkennbar in allen Waaren die wir verkaufen. Wenn Ihr sie mit anderen vergleicht, könnt Ihr nicht verfehlen, diese Thatsache sofort zu bemerken. Und die Preise sind immer recht.

- Frühjahrs-Suitings.**
463öll. Etamine in „mode“, nlsfarben, kardinal und blau ... 85c
463öll. gemischtes Krönungstuch, gekrimpt und eingelassen, fertig zum Gebrauch, in grün, braun, blau und kardinal ... 1.00
503öll. geflohtes Riboline, grün, blau, roth und schwarz ... 1.00
423öll. ganzwollenes „fl line striped Bedford Cord, in braun blau und schwarz ... 1.50
483öll. schweres „Wire Cloth“, in schwarz, nur ... 1.75
- Shirt Waist Suitings.**
15c per Yard für edelsteifige Orfords, in bunten farbigen Streifen und weichem Grund, 32 Zoll breit, ... 15c
12 1/2c für 293öll. Covert, in allen Farben, ... 12 1/2c
25c für 293öll. baumwollen „Wire Cloth“ in gemischtem grau und blau ... 25c
35c für 303öll. baumwollen Etamine in hellem blau, rosa, grün, lohfarben und schwarz, ... 35c
30c für Mayfair Zephyr, 34 Zoll breit, fancy Streifen, alle Schattirungen ... 30c

- Bettdecken unterm Preis.**
Weiße, volle Größe, regulärer Preis 75c, jetzt ... 67c
Weiße, volle Größe, extra schwer, regulärer Preis \$1.25, jetzt ... 1.09
Weiße, extra schwer, Marcellles, regulärer Preis \$1.75, jetzt ... 1.57
Weiße, extra Größe, Marcellles, gute Qualität \$2.50; jetzt ... 2.25
Befranzte Decken zu Spezialpreisen — \$1.35, \$1.58, \$2.05 und ... 2.47
Concord Decken in rosa, blau, citronenfarben, einfach \$2.50; befranzt ... 2.00
Spezial-Diskonto an allen anderen diese Woche.
- Damen-Halstrachten.**
Seidene Morie Stöck, gemacht in allen reizenden Schattirungen, hübsch geflickte „Tas“ ... 25c
Chinaside Stöck, in allen Schattirungen, „Tas“, in Seide geflickt, ... 50c
Weiße Turnover Kragen, 15c, 20c und ... 25c

- Seidenstoffe.**
Feine gestreifte, brocadeb, 50c, 75c und ... 1.00
223öll. China ... 50c
183öll. ganzseidene Taffeta ... 75c
183öll. veränderliche Taffeta ... 75c
263öll. Perl Soie Taffeta ... 1.00
273öll. gaantirte Kaffeeta ... 1.00
- Sash und Vorhangstangen.**
10c Messing-Ausziehstangen ... 7c
12 1/2c Messing-Auszieh-Vorhangstangen ... 10c
15c Messing-Auszieh-Vorhangstangen ... 12 1/2c
25c Messing-Auszieh-Vorhangstangen ... 19c
Eine neue Auswahl von Fenster-Vorhängen zu 25c, 30c, 40c, 50c und ... 60c

Domestics.
6c Schaker Flannel ... 5c
5c Baumwolle Flannel ... 33c
8c feiner ungebleichter Muslin ... 63c
16c 9/4 ungebleichtes Sheeting, per Yard ... 12 1/2c
10c gebleichtes Muslin, per Yard ... 73c
12 1/2c 4 1/2öll. Kissenüberzug-Muslin, per Yard ... 93c
12 1/2c mittelunkles Shirting per Yard ... 10c
9c Qualität fancy Gingham, per Yard ... 63c

Sopha-Stiffen.
20x20 50c
22x22 65c
24x24 68c

FRED SCHMIDT AND BRO.
917-921 O. OPPOSITE POST OFFICE.

Unser Lager von Groceries ist stets voll der guten Dinge zum Essen. Unsere Lösung beim Einkauf ist Qualität — es sollte Eure sein.